

Alternativ hat Zukunft

Einen Schwerpunkt der diesjährigen Agritechnica bildeten wieder die regenerativen Energien und die nachwachsenden Rohstoffe. In zwei Messehallen zeigten die Aussteller ihre neuesten Techniken oder stellten ihre Dienstleistungen vor. Auf dem Freigelände konnten die Besucher sich Verfahren der Holzverwertung ansehen. Dr. Waldemar Gruber, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, beschreibt einige interessante Neuheiten.



Die Baureihe Agenitor der Firma 2G sind Blockheizkraftwerke für den Einsatz von Biogas. Die Gasmotoren wurde von der Firma in Eigenregie weiterentwickelt und erreichen elektrische Wirkungsgrade zwischen 40 und 40,9 %. Die BHKWs werden mit der elektrischen Leistung zwischen 220 bis 265 kW angeboten.



Für die Holzbergung entwickelte die Firma Pflanzelt ein Systemfahrzeug, das auf einem Standardschlepper basiert. Die Kabine wird um 50 cm vorgerückt, an den Traktorrahmen wird eine Aufnahme für Zusatzgeräte gebaut. Hinter den Trac ist ein Rückewagen für 18 Raummeter Holz gehängt.



Die Firma Pro2 stellte ihr Biogasreinigungssystem Bonus 40 aus. Das System besteht aus den drei Verfahrensschritten Biogastrocknung, Biogasreinigung und Abgasreinigung. Bundesimmissionsschutz-genehmigte Biogasanlagen können den Luftreinhaltebonus erreichen, sofern sie den Grenzwert für Formaldehyd der TA-Luft unterschreiten. Mit einem solchen Abgasreinigungsverfahren ist dies möglich.



Die Firma Greenvironment zeigt eine Mikrogasturbine mit einer elektrischen Leistung von 200 kW. Vorteile dieser Technik sind der geringe Betriebsmittel- und Betreuungsaufwand sowie die geringen Abgas- und Lärmmissionen. Nachteil ist, dass der elektrische Wirkungsgrad geringer als bei BHKWs ist. Allerdings kann die Wärme bei der Turbine besser als bei einem BHKW genutzt werden.